

LEOPOLD KOHR-PREIS SEIT 2010

Leopold Kohr Preis 2010

Der Friedens- und Konfliktforscher Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas aus Bremen ist erster Preisträger des Leopold Kohr-Preises.

Leopold Kohr-Förderpreis 2010

Es gehe um ein versöhnliches Miteinander, in dem auch anderen Straßenbenützern mehr RAUM gegeben wird. Das hat mit Umdenken zu tun. Mit Querdenken in einer vom Auto dominierten Welt. – Ein Prozess, der in den Köpfen passieren muss. Ein Weckruf an alle. Die Aktion entspricht vollinhaltlich Leopold Kohrs Forderung nach menschengerechten Städten und einer Entschleunigung des Lebens. – Den Betreibern des **Vereins fairkehrs** (Erik Schnaitl, Lukas Uitz und Fang Ling He) gebührt der Leopold-Kohr-Förderpreis 2010.

Leopold Kohr-Ehrenpreis 2013

Für sein grandioses Lebenswerk gegen die Atomenergie, für seinen Einsatz für das menschliche Maß und die Rechte indigener Völker, für sein Warnen vor den nuklearen Gefahren, für seine Verdienste als Initiator und Mitbegründer des Nuclear-Free-Future-Awards wird **Claus Biegert der Leopold-Kohr-Ehrenpreis** überreicht.

Leopold Kohr-Preis 2016

Dieser geht an den deutschen Wachstumskritiker Niko Paech. Der Volkswirt und Professor an der Universität Siegen ist ein Verfechter der „Postwachstumsökonomie“. Eines Wirtschaftssystems, in dem kein Produktionswachstum mehr gebraucht wird. Für Paech wäre das durchaus möglich, wenn jeder einzelne seinen „Wohlstandsschrott“ entrümpeln würde. Die radikale Reduktion von materiellen Ansprüchen sei kein Mangel, sondern ein Gewinn, betont Paech. Philosoph Kohr habe ihn mit seiner frühen Wachstumskritik beeindruckt, ebenso mit seiner Forderung der Rückkehr zum "menschlichen Maß". Ergänzend, so Paech, "sollten wir dann auch von menschlichen Maßnahmen sprechen, an die sich die Ziele und Zwecke unseres Begehrens im Sinne einer Selbstbegrenzung anzupassen hätten“.

Leopold Kohr-Ehrenpreis 2019

Die **Bio-Heu-Region Trumer Seenland** ist ein grenzüberschreitendes Gemeinschaftsprojekt von 240 Biobauern in 27 Gemeinden aus dem Trumer Seenland, dem Salzburger Seenland, dem Mattigtal und dem Mondseeland, um die Biolandwirtschaft zu fördern und die traditionelle Wirtschaftsweise des Heumachens zu erhalten. Für die Biobauern ist nicht nur die Vermarktung der Bioprodukte von Apfelsaft bis Ziegenkäse wichtig, sondern sie wollen ihren Lebensraum aktiv mitgestalten und das Gebiet zu einer Bioregion entwickeln. Im Jahr 1996 gründeten 13 Biobauern aus Berndorf und Seeham eine eigene Biogenossenschaft, um durch gemeinsames Auftreten bei der Biomilchvermarktung eine bessere Verhandlungsbasis gegenüber den Verarbeitern zu haben und den Einkauf von Futtergetreide zu organisieren. Inzwischen bewirtschaften 240 Biobauern ein Drittel der Fläche und liefern ca. 25 Mill. Liter Bio-Heumilch an 6 verschiedene Käsereien in der Region.

Die Leopold Kohr®-Akademie

ist eine Einrichtung von Tauriska, Verein zur Förderung eigener Kultur- und Regionalentwicklung in der Region Nationalpark Hohe Tauern | Ehrenpräsident: Univ.-Prof. DDr. Leopold Kohr †
ZVR-Zahl 204405414

Leitung - Verwaltung – Koordination

Präsidentin Susanna Vötter-Dankl, GF Christian Vötter
TAURISKA-Kammerlanderstall, Künstlergasse 15a, 5741 Neukirchen/ Großvenediger,
Mobil +43 665 5205203
E-mail: office@tauriska.at

Forschung - Archiv - Projekte

Mag. Dr. Ewald Hiebl
Leitung Leopold Kohr-Archiv
Universität Salzburg/Edith-Stein-Haus, Mönchsbergweg 2A, 5020 Salzburg
Öffnungszeiten nach Vereinbarung

www.tauriska.at; www.leopoldkohr.at